



Ausgezeichnet: "Design in Manufacturing Award für gemeinsam entwickelte Leichtbauplatte von FINSA und BASF"

Ausgezeichnet: "Design in Manufacturing Award" für gemeinsam entwickelte Leichtbauplatte von FINSA und BASF
BASFs Kaurit Light Technologie als Basis der Superpan Star-Platte von FINSA Mehrwert für den Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette Übergabe während der W12 (Furniture Industry Suppliers Exhibition) in Birmingham, England Ludwigshafen, Deutschland und Santiago de Compostela, Spanien - Eine Auszeichnung der besonderen Art erhielt die Superpan Star -Leichtbauplatte während der W12 in Birmingham am 9. Oktober 2012: den "Design in Manufacturing Award". Dieser prämiert Produkte, die einen funktionalen Nutzen entlang der Wertschöpfungskette liefern - in diesem Fall vom Produzenten von Möbel-Leichtbauplatten, über Verarbeiter dieser Platten bis hin zum Endkonsumenten.
Die Superpan Star -Leichtbauplatte konnte gleich mehrfach punkten: Sie bietet die Vorzüge der von BASF entwickelten Kaurit Light Technologie, also einer leichten Platten-Mittelschicht aus Holzspänen, einem Polymer sowie Bindemittel und kombiniert diese erstmals mit einer MDF-Oberfläche (MDF=mitteldichte Faserplatte). Dadurch weist die Platte eine hervorragende Biegefestigkeit auf und ist zudem 20 Prozent leichter als eine Standard-Spanplatte.
Durch die deutliche Gewichtersparnis können Transportkosten eingespart werden. Auch in der Weiterverarbeitung, vom Verschrauben bis hin zum Beschichten, bietet die Platte mehrere Vorteile: Die Bekantungsfähigkeit der Platte wurde von mehreren renommierten Maschinenherstellern, darunter Fa. Homag, getestet. Ebenso ist der Einsatz von Standardbeschlägen und -schrauben möglich. Dies belegen durchgeführte Tests, u.a. beim Beschläge-Hersteller Häfele.
Kaurit Light wird vor der Zugabe zu den Holzspänen in einem sogenannten Vorschäumer aufgeschäumt. Der weitere Herstellungsprozess ist identisch mit dem einer konventionellen Superpan-Platte. Auch in der Weiterverarbeitung können die üblichen Materialien und Maschinen eingesetzt werden. Darüber hinaus können Superpan Star-Platten wie herkömmliche Spanplatten recycelt oder thermisch verwertet werden.
Zu den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten der leichten Platte gehören der klassische Möbelbau, Arbeitsplatten, der Bereich der Innenausstattung sowie der Messe- und Objektbau.
Über BASF
BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und den Schutz der Umwelt. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Systemlösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, gesunde Ernährung und Nahrungsmittel zu sichern sowie die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2011 einen Umsatz von rund 73,5 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 111.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com
Über FINSA
FINSA ist der führende Hersteller von Spanplatten und Mitteldichten Faserplatten (MDF) auf der Iberischen Halbinsel. Das 1931 als kleines Sägewerk gegründete Unternehmen verzeichnet seit dieser Zeit ein kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum. Heute produziert FINSA ein breites Portfolio an holzbasierten Werkstoffen. Während der letzten Jahre konzentrierte FINSA sich auf die Entwicklung neuer Lösungen und Produkte. Deshalb ist FINSA heute eine feste Größe in der Holzverarbeitenden Industrie.
Pressekontakt BASF:
Birke Pietschmann, Tel.: +49 621 60 92833, Fax: +49 621 60 6692833, birke.pietschmann@basf.com
Pressekontakt FINSA:
Laura Fuentes, Tel: +34 981 050 249, Fax: +34 981 050 723, l.fuentes@finsa.es

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent